# Lahnsteiner Cageblatt

Bezugs - Preis durch die Geschäftskelle oder durch Boten viertelfährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei im Hans 2.22 Mart.

Einziges amtliches Derfundigungs. Gefchäftsitelle: Hochftraße Ilr. 8.

# Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegrandet 1863. - Sernfprecher Ilr. 38. nahme berSonn- und Seien-tage. Anzeigen - Preis : die einspaltige fleine Jeile 15 Pjennig.

Mr. 67

Storud und Berlag ber Buchbruderei Grang Schidel in Oberlahuftein. Dienstag, ben 20. Marg 1917.

fitr Die Schriftleitung verantwertlich Chuarb 6 & ide! in Oberlagnftein.

55. Sahraang

# Neuerdings wieder 116000 Tonnen versenk

An Somme und Oise weitere Sicherungskämpfe. — Die frangofische Kabinettskrife noch ungeloft.

#### Amtliche Bekanntmachungen. Bererbnung

betreffenb bie Megefung bes Berbrauche non Brotgetreibe bei ben Gelbitverforgern u. beren Bertehr mit ben Dublen.

Auf Grund ber §§ 47 und 48 ber Befanntmachung über bie Regelung bes Berfehrs mit Brotgetreibe und Dehl aus bem Erntefihr 1915 vom 28. Juni 1915 (R. G. Bl. G. 3631) und in Ergangung ber Bunbestateberordnung bom 28./29. Juni 1916 (R. G. Bl. G. 613) wird unter Aufhebung ber Berordnungen bes Rreisausichuffes vom 12. Juli 1915 mit Genehmigung bes herrn Regierungeprafibenten in Biesbaben für ben Rreis St. Goarshaufen folgenbes

ungeorbnet: § 1. Die Unternehmer landwirtichaftlicher Betriebe, Die von ber ihnen im § 6 Abf. 1 Biffer A ber Bunbesrateverordnung vom 28. Juni v. J. gewährten Besugnis Gebrauch anachen und fich und ihre Angehörigen mit ihrem eigenen Brotgetreibe ernahren wollen, haben aus ihren Beftanben and Brotgetreibe bas gur Frubjahrsbestellung erforderliche Saatgut und die Rudlage für ben Selbftverbrauch gefondert aufzubewahren. Mis Bindlage fur ben Gelbftverbranch find bom 15. August be. 38. ab wieber 9 Rg. Brotgetreibe auf ben Ropf und Monat fur die Beit bis jum 15. Ceptember 1. 36. angufepen. - Diejenige Getreibemenge, welche ein Gelbstverforger für ben Ropf feiner Birtichaftsangeborigen far die Beit vom 15. August bis jum 15. Ceptember ! 35-

von 9 Rg. für ben Monat, insgefant 117 Rg. § 2. Alle Menberungen in ber Bahl ber in Betracht tommenben Angehörigen ihrer Birtichaft - einschl. bee Gefindes und Raturalberechtigter, insbefondere Altenteiler und Arbeiter, welche fraft ihrer Berechtigung ober ale Lohn Betreibe ober Dehl zu beanspruchen haben - find ftete bin nen 3 Tagen ber Boligeiverwaltung anzugeigen.

§ 3. Wer Brotgetreibe vermahlen laffen will, bat fich bei ber Ortspolizeibehorbe einen Mahlichein nach bem porgeichriebenen Mufter anoftellen zu laffen und ibn bei Erteilung eines neuen Dablicheines an biefe gurudgugeben. Der Mahlichein, welcher bochftens für ben Bebarf zweier Monate erteilt werben barf, muß auf eine genau bestimmte Menge von Roggen ober von Beigen ober von beiben Betreibenrten lauten. Dem Befiger bie Ausmahl ber Getreibeart gu überlaffen (50 Rg. Roggen ober Beigen) ift unftatttteber Die aus gabeftellen ein Bergeichnis gu führen.

§ 4. Die Dühlenunternehmer burfen Brotgetreibe nur gegen llebergabe bes Mablicheines entgegennehmen und mablen. Die Mühlen haben auf dem Rablicheine gu bedeinigen, wiediel Debl (Roggen und Beigenmehl) fowie

Mleie geliefert murbe. 5. Das Gelbftverjorgergetreibe ift in dem vollen Bewichte, welches ber Mahlichein anzeigt, auf einmal in die Mable gu bringen. Das Liefern Diefes Betreibes in Raten ift unftatthaft. Es bari fich in ber Duble fein Roggen ober Beigen von Gelbftverforgern ohne Mahlicheine befinden.

Das Rachliefern ber Mabliceine ift unftatthaft. & 6. Das Ausmahlen bes Getreibes bar' -- gegen baten Mabiloon erfolgen. Gin Ausgleich in Roturalien an-

fatt bes baren Dabliobnes ift verboten: § 7. Die Mablenunternehmer find verpflichtet, eine Rabllifte über alle von ihnen gemäß § 6 ausgeführten Huftrage gu führen und täglich nachgutragen.

Die Dahllifte ming enthalten:

Laufende Rummer,

Tag ber Ablieferung, 3. und 4: Rame und Bohnort bee Celbitverjorgere,

5. Bewicht bes abgelieferten Brotgetreibes nach Rg! 6. Bewicht bes übergegebenen Mehles nach Rg.

Cewicht ber abergegebenen Rleie nach Rg. Die Bolizeiorgane fowie bie vom Rreife ernanuten tontrolleure und Cachverftandigen find befugt, die Dagi-liften fowie bie Bucher ber Mahlunternehmer einzuleben.

§ 8. Gerftengetreibe, welches mit anderem Betreibe ber Gelbfwerforger in die Mahle gebracht wird, barf nicht jum Roggen geschüttet werben, fonbern muß getrennt gefant fein, unbernfalls es bei ber Bewichtstontrolle ale Brotge treibe mit angurechnen ift. Ebenjo ift bas aus Gerfte es mablene Dehl bem Gelbftverforger getrennt von Roggenund Weigenmehl zu liefern.

§ 9. In ber Mible find Roggen, Beigen, Gerfte und Daferigetrennt zu ftellen. Jeber in ber Muble befindliche mit Getreibe gefüllte Sach, muß mit einem Auhangezettel

verfeben fein, auf welchem Rame und Bobnort bes 30- 1 ipere bes Getreibes, fowie bie Art bes letteren nebft feinem Bewicht beutlich vermerft fein muß.

§ 10. Beber Dablenunternehmer bat alles von Gelbeverforgern gelieferte Brotgetreibe bis gu bem Berhaltnis auszumahlen, welches vom Kreisausschuft für feine Mable festgeseht ift. Eine geringere Ausmahlung ift strengstens untersogt. Wird offenbar minderwertiges Getreibe gelisfert, um es ohne Mablichein mablen gu laffen, fo hat es ber Muller gurudguweisen. Diefes ift an bas Kreislager, Mühle Maus, hier, abzuliefern. Besonders untersagt ift auch ein Schroten folden Betreibes.

§ 11. Gelbftverforger biltfen bas ihnen belaffene Brotgetreibe nur in innerhalb bes Rreifes St. Goarebaufen lie-

genben Mühlen ausmahlen laffen.

§ 12. Die gesonbert gehaltenen Borrate (Gaatgut und Rudlage für Gelbstverbraucher find von ber Boligeiverwaltung, fowie auch anderen vom Landrat hiermit Beauftragten fortlaufend zu beauffichtigen und erforderlichenfalls nachgumeffen ober nachguwiegen, damit feine ber Borichriften ber Bundesrateberordnung wiberiprechende fibermagige Bermendung vorgenommen wird.

Sobalb fich heransftellt, bag bei einem Selbstverforger bie Borrate an Saatgut ober biejenigen gur Ernahrung nicht mehr in ber noch erforberlichen Menge vorhanden find, wird unter Einzichung bes etwa noch unverbrauchten Mablideines bas zulaffige Berbrauchsquantum von 9 Rg. auf den Ropf und Monat bem Borrat entsprechend für ben Reft ber Berforgungszeit burch Bestimmung bes Rreit-

ausschniffes herabgesett. § 13. Jeber Muhlenbesither bes Kreifes bat ein Stud Diefer Berordnung in feiner Muble jum öffentlichen Aus-

14. Bmviderhandlungen gegen die vorstebenden B. frimmungen werben gemäß § 57 ber Bunbesrateverorb. nung bom 28. Buni 1915 bei bem Gelbftverforger und Datler mit Gefängnis bie ju 6 Monaten ober mit Geloftrafe bis gu 1500 . bestraft. Unguverläffigleiten ber Muller tonnen nach § 58 mit Schliegung ber Muble geabnbet wer-Chenfo fann landwirtichaftlichen Unternehmern, Die fich in ber Bermenbung ihrer Beftanbe ungaverläffig ermeifen, bas Recht ber Gelbfiverjorgung entzogen und es tonnen feine Beftanbe bem Rreistommunalverband übereignet

§ 15. Diefe Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Boröffentlichung in Kraft.

St. Goarebaufen, ben 2. August 1916. Der Areisausidung bes Rreifes St. Coneshaufen. Der Marligenbe

3. B. geg.: b. Bruning.

Bird wiederholt befannt gemacht. St. Goarsbaufen, ben 15. Marg 1917 Der Borfigende bes Areisausichuffes. Berg, Gebeimer Regierungera;

#### Beftimmungen für Mühlen.

1. Der Gelbstverforger bat ju beanfpruchen für 100 Rg. Roggen 94 Rg. Roggenmehl, 3 Rg. Abjaffe; für 100 Rg. Beigen 94 Rg. Beigenmehl, 3 Rg. Abfalle.

Beber Gelbftverforger hat jeben Gad bee Berjorgunge getreides mit einem haltbaren Bettel ju verfben, morauf Rame, Ort ber Befiger, jowie bas im Sad befindliche Gewicht in Rg. gu vermerten ift. (Untonftebenbes

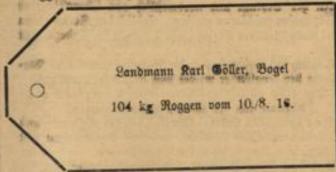
Der Muller bari Getreide nur gegen bon der Ortobeborbe ausgestellten Mablanemeis in Empjang nehmen; bat ber Gelbftverbraucher noch leinen Mehlausmeis, fo ift bas Getreibe gurudguweifen. Es barf fich in ber Dable feinerlei Getreibe befinden, worüber fich ber Dul.

ler nicht burch Belag ausweifen fann. Der Mahllohn für Gelbfiverbraucher barf für 100 Rg. bie 2,40 M betragen, er muß in bar bezahlt werden und es ift nicht erlaubt, als Bezahlung bes Mahllohnes Be-

treibe ober Mehlprodufte (Molter) gurudgubehalten. 5. Jeber Muller ift verpflichtet, über feine Mullerei Buch gu führen. Jeder Mahlausweis ift mit fortlaufender Rummer, Rame, Ort, Getreibegewicht, Dehlgewicht, Rleiegewicht find nebeneinander auf eine Beile im Mahlbuch gu notieren. (Untenftebendes Schema.) Das Mahlbuch muß täglich fertig beigetragen fein. 6. Gerste, wenn sie bem Brotgetreibe zugemischt ift, gilt bei

Rontrolle bes Gewichts als Brotgetreibe

7. Gerfte allein bedarf ebenfa eines Mahlausweifes wie Roggen ober Beigen.



Schemin Den Mendtourden.						
Raufenbe Mr.	Datum ber Aufe Lieferung	Name und Ort best Befigers	Gewicht und Act bes Getreibes	Gewicht des Wehles	Ge- wicht der Kleie	Datum ber Ab- lieferung
6	August 13.	Anton Maus Rochern	1:0 kg Roggen	82 kg	15 kg	15./8. 16.

#### Shema des Mahlausweifes.

Baus Dr. . fann jur Ernabrung von . . Angehörigen feiner Birifcaft von feinem Broigeireibe . . . fg Roggen -Beigen - in ber Duble . . . . mablen laffen. Bas gewonnene Debl muß bis jum . . .

. . . . . ausreichen. Ein neuer Mabiaus veis fann erft nach Ridgabe biefes Musmeifes erteilt merben

. . . . ben . . . . . . . . . 19 Rr. . . ber Romrolle,

Rus ber oben angegebenen Menge Broigetreibe find fg. Rebl und . . . fg. Rieie gewonnen worben, Dieje Mengen habe ich am . . . bem Eigenilmer abgeliefert. ..... Muller

#### Un bie Berren Burgermeifter bes Rreifes

Bei ben mir allifahrlich vorzulegenden Berichten über bas Saltefinbermeien find vielfach ungutreffende Angaben gemacht worden. Indem ich nochmals auf meine Befanntmachung vom 12. Dai 1912, Kreisblatt Rr. 121, hinweise, erfuche ich in Bufunft in ben Liften nur folche Rinber als Saltefinder angugeben, die nicht fiber 6 Jahre alt find. Dabei darf außerdem der Tag, Jahr und Ort der Geburt bes Saltefindes fowie Rame bes Bflegere nie fehlen.

lleber ben Tod eines jeden Soltefindes ift bem Rgl. Rreisargte bierfelbft fofort Mitteilung gu machen. St. Goarsbaufen, ben 15. Mary 1917 Der Roniglide Landrat.

Berg, Bebeimer Regierungerat. Die Biedermahl bes Bingere Sebaftian Bellerbach in

Chrenthal jum Burgermeifter ber Gemeinde Chrenthal auf die gesehmäßige Amtsbauer von weiteren 8 Jahren ift von mir auf Grund des § 55 ber Landgemeindeordung befta-

St. Gograhaufen, ben 16. Dars 1917. Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Die Biebermahl bes Landwirts Philipp Beter Goller in Rochern jum Burgermeifter ber Gemernbe Rochern auf die gesehmäßige Amtsbauer von weiteren 8 Jahren ift von mir auf Grund bes § 55 ber Landgemeindeordnung befte

St. Boarshaufen, den 17. Dars 1917. Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Der deutsche Tagesbericht. BIB. (Amtlid.). Grafes Sauptquartter,

19. Mars. vormittags: Beftlider Rriegeicauplas. In ben letten Tagen wurde ein Landftrich zwifden ben Gegend von Arras und der Aisus von uns planmäßig geräumt. Die lang vorbereiteten strategischen Bewegungen wurden ohne Störung durch den nur zögernd solgenden Feind durchgesührt. Sicherungen verschleierten durch umsichtiges und hartnädiges Berhalten das Berlassen der Stellungen und den Abmarsch der Truppen. In dem aufgegebenen Gebiet sind die dem Feind nüglichen Berkehrsanlagen zersört worden; ein Teil der Bevölserung mit einem Barrat an Lebensmitteln sur süng Tage ausgestattet, wurde zurüngelassen.

Gestern war nahe ber Niste, an ber Artoisfront und auf beiben Maasusern die Geschtstätigseit lebhast. Mittags ktilemten Kompagnien oft bewährter Regimenter im Slidoiteil des Baldes von Masancourt und am Ofthange der Höhe 304 mehrere französische Grabensnien in 500 und 800 Meter Breite und sührten acht Ofsiziere und 485 Mann sowie mehrere Maschinengewehre und Minenwerser zurück. Rächtliche Gegenangriffe der Franzosen sind abgewiesen

worden. Auch am Glibhang ber Sobe "Toter Mann" brachte ein Borftog von Sturmtrupps mehrere Gefangene ein.

Auf dem Oftufer der Maas scheiterte, wie am Bortage, früh morgens der Angriss mehrerer französischer Kompagnien nördlich der Chambrette Fe.

Deftlicher Ariegeich auplag. Reine befonberen Greigniffe. Magebonifche Front.

Die Rampfe zwifden Odjeiba- und Prefpafee und im Beden von Monaftir murben geftern fortgefest.

In der Seeenge und nordwestlich von Monastir sind die Franzosen geschlagen worden; nördlich der Stadt haben sie bei rüdsichtelosem Einsag ihrer Truppen Geländegewinn erreicht.

Ocitlich des Doiranfees ift der Bahnhof Poroi nach Bertreibung der Englander wieder von und beseit worben. Der erfte Genetalquartiermeifter: Ludendorf.

Abendbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 19. März, (Amilich.) Im Somme- und Dife-Gebiet mehrfach Gesechte unserer Sicherungen mit englischen und französischen Streifabteilungen.

Aus bem Often ift nichts Bejonderes gemeldet. Weftlich bes Prefpa-Sees, nordlich von Monaftir find neue Angriffe ber Frangofen geicheitert.

#### Mus ben Sauptquartieren unferer Berbunbeten.

2828. 28 ien, 19. Marg. Amtlich wirb verlautbart.

Deftlicher Rriegsichauplug: Reine besonderen Greigniffe. Italienifder Rriegsichauplag.

An der füstenländischen Front lebhaste Fliegertätigseit und zeitweilig lebhastes Geschützener. Im Etschtale wurden mehrere Ortschaften durch ein seindliches Luftschiff mit Bomben belegt. Südlich des Stillser Jochs eroberte eine unserer Alpinent Detachements die beherrschende Sobenspise der Doben Schneid.

Sabaklider Rriegefdauplag.

Bwifden Ochrida- und Prefpafee griffen die Frangofen abermals vergeblich an.

Der Stellvertreier bes Chefe bes Generalftabs. v. Dofer, Felbmaricalleutnant.

WTB. Sofia, 18. März. Mazedonische Front. Am Westuser des Prespasees wurden mehrere hestige Angrisse des Feindes abgeschlagen. Destlich des Prespasees dis zur Straße Bitolia (Monastir)—Resna zerstreuten wir durch Feuer seindliche Abteilungen, die gegen unsere Stellungen nördlich von Bitolia vorrückten. Schwere Kämpse sanden während des ganzen Tages um den Besit der Höhe 1248 statt. — Auf der übrigen Front ledhaste Artisseristätigkeit. 2 englische Kompagnien versuchten erfolglos, gegen eine unserer Feldwachen auf dem nordöstlichen User des Doiransees vorzugehen.

Rumanische Front. Richts von Bebeutung.

WIB. Koustant in opel, 18. Marz. Kaufasusfront. Im Abschnitt bes linken Flügels führte eine unserer Erkundungsabteilungen einen überraschenden Angriff gegen die seindliche Stellung aus. Ein seindliches Maschinengewehr wurde zerstört. Einige Soldaten wurden gefangen. Bon den übrigen Fronten sein wichtiges Ereignis.

#### Große Erfolge unferer 11-Boote.

Berlin, 19. März. (Amtliche Sonderdrahtmeldung.) Reuerdings find von unseren U-Booten im englischen Kanal, im Atlantif und der Nordsee insgesamt 116 000 Brutto-Register-Tonnen versenkt worden.

Unter anderen besanden sich nach den bisher eingegangenen aussiührlichen Meldungen der U-Boote unter den versenkten Schiffen der englische bewassnete Dampser "Connaught" (2668 Tonnen), eine englische unbekannte bewassnete Bark von 1200 Tonnen, die englischen Segler "Abeleide", "Maclean", "Abaja", "Gazella" und "Utopia", die englischen Fischampser "Nord Kap" und "Hopia", die englischen Fischampser "Nord Kap" und "Hopia", jerner zwei unbekannte englische Dampser von etwa 5000 und 9500 Tonnen;

der italienische Dampfer "Cavour" mit 1929 To., sowie ein unbefannter italienischer Dampfer von etwa 3000 Tonnen:

ber belgifchen Dampfer "Saimout".

ber ruffische Segler "St. Theodor", ein großer unbekannter Tantdampfer von etwa 6000 Tonnen und ein unbefannter Frachtdampfer von etwa 5000 Tonnen;

der spanische Dampser "Grazia" mit 3129 Tonnen; der griechische Dampser "Thodoroffpangalas" mit 2838 Tonnen;

die norwegischen Dampser "Storaas", "Davangerlarsforstemaes", "Thobesogelund" und der norwegische Segler "Dermes".

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Befegung beuticher Rieberlaffungen,

Motterbam, 19. Marg. Renter melbet aus Befing: Mit Juftimmung bes Konfularforpe besetten bie chinefiichen Galbaten bie bentichen Riederlaffungen in Tientfin.

Renter melbet aus Schanghai: Die chinefischen Truppen besetzten die beutschen Kolonien in Sankau ohne Antlichenfall.

Holland vertritt auch die öfterr,-ungar. Interessen in China (I o. 1). Marz. Rach Pelinger diplomatischen Partiser Melbungen würde Holland nächst den deutschen auch die öfferreichlich-ungarischen Interessen in China vertreten. Der Abernet der Beziehungen zwischen Peling und Wien stehe unmittelbor bevor.

#### Der Rüdtritt bes Rabinette Brianb.

WIB. Paris, 17. Marz. (Savas.) Briand hat bem Prafidenten Boincaree die Demission bes Kabinetts überreicht.

Wars. Baris, 18. Marz. (Agence Savas.) Die Minister traten gestern abend zusammen. Briand erstattete Bericht über die Beratungen, die er über die Bedingungen abgehalten habe, unter denen das Kabinett vervollständigt werden könnte. Der Ministerrat war der Ansicht, daß es die Umstände erheischten, Boincaree jede Freiheit zu lassen, so über die Lage zu entschen, wie er es für die Interessen der nationalen Berteidigung am besten halte. Insolgedessen überreichte Briand Boincaree den Rüdtritt des Kabinetts.

WIB. Paris, 18. Marg. Bie "Betit Barifien" melbet, entichlog fich Briand zur Demission, nachdem Bain-leve und bann Roulens abgelehnt hatten bas Kriegsministerium zu übernehmen.

#### Die frangöfifche Rabinettöfrife.

WTB. Paris, 19 März. Präsident Poincarece beratschlagte am Bormittag mit Deschanel und Dobost und baraus mit Briand über die Ministerkrise. Deschanel lehnte das Ersuchen Poincarecs ab, ein Kabinett zu bilden, weil er es für seine Pflicht halte, auf seinem ihm von den Bertretern des Landes anvertrauten Posten zu bleiben. Daraus ersuchte Poincaree Ribot, ein Kabinett der patriotischen Bereinigung zu bilden. Ribot behält sich seine Antwort vor, dis er sich mit mehreren Parlamentsmitgliedern habe besprechen können.

#### Gürftentum Mefopotamien.

Genf, 19. Marz. (T.-U.-Tel.) Dem "Journal de Geneve" wird gemelbet: England beabsichtige ein Fürstentum Mesopotamien unter englischer Oberhoheit mit Bagbad als Dauptstadt zu errichten. Jum Fürsten bes neuen arabischen Reiches sei Ahmed Fuad, der Bruder des ägyptischen Sultans, auserwählt.

Erfranfung bes Barenfohnes.

BIB. Bern, 19. Marg. Den Lyoner Blattern wird aus Betersburg gemelbet: Der Barewitich, ber fich in Baretoje Gelo befindet, ertrantte an Majern mit hobem Fieber. Aus Saulaus wird Paulus.

Berlin, 19. Marg. Der "Lot.-Ang." melbet aus bem haag! Aus Betersburg wird berichtet: Großfürst Ricolai Ricolajewitsch (!) habe befohlen, alle politischen Gefangenen zu befreien.

#### Die Ummälgung in Ruftland.

WIB. Berlin, 19. Marg. Die Stadte Cbeffa, Tiflis und Jefaterinoslam sowie beinahe gang Sibirien hatten sich ber neuen Regierung angeschloffen. In Kiem sei bie Rachricht von ben Betersburger Borfallen mit Ermächtigung des Generals Frussilow befanntgegeben worben.

Die neue Regierung hat ben Binterpalaft als Nationaleigentum erflart und beabsichtigt, ihn jum Gig ber touftituierenden Versammlung ju machen.

3000 Blutopfer in Betersburg.

BIB. Ropenhagen, 19. Marg. "Bolitifen" melbet: Bei den Unruben in Betersburg seien rund 3000 Bersonen getotet und ebenso viel verwundet worden.

#### Gine fogialiftifche Rebenregieung.

Bien, 19. Marz. (Tel. Atr. Bln.) Das Reue Biener Tagbl." berichtet aus Christiania: Im Oftrowo bei Betersburg haben die Sozialisten eine zweite unabhängige Regierung gebildet.

#### Die portugiefifche Rolonie Matao an Japan vertauft?

Saag, 19. Marg. (Tel. Atr. Bln.) Gin Blatt in Oporto melbet, bag Portugal seine Kolonie Mafao in Sadchina an Japan verfauft babe.

#### Amerifanifdje Landungetruppen befegen Santiago be Cuba

WIB. Davanna, 19. Marz. Meldung ber Agence Havas: Rachdem bie Aufitändischen Santiago de Euda verlassen hatten, um das offene Land aufzusuchen, besetzten Landungskompagnien der im Hafen anterwen amerikanischen Schiffe sogleich die Stadt. Die cubanische Regierung macht bekaunt, daß die Stadt jest in ihrer Hand sei.

Baiel, 19. März. Rach einer havasmelbung aus Baris berichtet ber "Berald" aus Rewvort:

Es geht das Gerucht in El Bajo, daß fich der Kriegsminister von Mexiso, General Obregon, an die Spipe der revolutionären Bewegung gegen Carranza stellen werde. Er habe die Mitarbeit Billas, Japatas und Felix Diaz zugesichert erhalten.

#### Mus Stadt und Rreis.

Oberlagnitein, ben 20. Marg.

:: Bortrag. Wie eine heute erscheinende Anzeige besagt, sindet am Freitag, den 23. d. M. abends 81/4 Uhr im Saale der Marfeburg ein Bortrag fiber "Deutschlands Birtichasteftäfte" statt. Der Bortrag wird von Lichtbildern begleitet sein, auch Bilder über die Finangfraft Deutschlonds und einige Films über "Im Reiche des Geldes" werben zur Borführung tommen. Dem Bortrag lehnt sich eine Beiprechung der jeut aufliegenden 6. Kriegsanleibe an.

Besprechung ber jept aufliegenden 6. Kriegsanleihe an.

)!( Sinweis! In der Bekanntmachung über die Bestimmungen für Mühlen in Nr. 65 sind von amtlicher Seite einige Jehler unterlausen und werden diese in der heutigen Rummer berichtigt. Im Sat 1 muß es heißen: Der Selbswersorger hat zu beauspruchen für 100 Kg. Roggen 94 Kg. Roggenmehl und 3 Kg. Absälle; für 100 Kg. Weizen 94 Kg. Weizenmehl und 3 Kg. Absälle.

:: Saus vertauf. Bei bem gestrigen Zuschlag ber Berfteigerung bes Sauses ber Erben Ernft Maaß in der Burgstraße blieb Berr Wilh. Frant mit 15 700 M Sochstbietenber. Der 30 Ruten große Obstgarten steigerte herr Obsthändler Mart. Bang ju 3820 M.

§§ Borficht — Ganfebiebe. Einer hiefigen Familie find in ber Nacht von Samstag auf Sonntag zwei schwere Ganfe, die fleißige Gierleger find, aus bem Stalle gestohlen marben

:: Lohn zulage für Eisenbahnarbeiter. Wie wir horen, ist samtlichen Eisenbahnarbeitern und Dandwerfern ber preußisch-hesischen Eisenbahngemeinschaft eine Lohnzulage von 25 Proz. ihres Tagestohnes bewilligt worden, die vom 1. Februar ab nachbezahlt werden soll. Diese Lohnzulage hat mit der seitherigen Kriegsteuerungszulage nichts zu tun.

!! Sinmeis. Um 20. Marg ift eine Befanntmachung in Kraft getreten, durch die die bieberige Befanntmachung betreffend Sochstpreife für Gichenrinde, Fichtenrinde und gur Gerbstofigewinnung geeignetes Raftanienholz vom 15. Februar 1916 aufgehoben worben ift und gleichzeitig andere Sochstpreife für die genannten Gegenstände angeordnet werben. Die neue Befanntmachung unterscheibet fich in wefentlichen Bunften bon ben bisherigen Bestimmungen. Die Bochftpreife fur Eichenrinde find nach dem Alter und biejenigen für bas Solg ber gabmen Raftanie nach ber Starfe abgeftuft. Alle Preife find frei Eifenbahnmagen ober Schiff ber Berladeftation ober, falls bie Anlieferung burd Fuhrmert erfolgt, frei Lager des Raufers berechnet. Far den Fall, daß der Bertauf frei Abfuhrplat am Gewinnungs ort erfolgt, find bestimmte Abichlage von ben Sochftpreifen gestgesett. Ueber die Teftstellung ber Menge ber verlauften Bare, fowie über fonftige Bertrags und Bahlungsbebingungen find eine großere Angahl Einzelbeftimmungen getroffen worden. Augerbem wird jeder Raufer gur Gubrung eines Lagerbuches verpflichtet. Der Wortlant ber Betanntmachung wird in ber üblichen Beije burch Anichlag und Abdrud in ben amtlichen Tageszeitungen veröffentlicht und ift bei den Landratsamtern, Bürgermeister-Aemtern u. Polizeibehörden einzusehen.

§§ Bur Barnung! Für bas Beifeiteschaffen und Berheimlichen von 5 Sad Brotgetreibe, sowie 4 Sad Futtergetreide und wegen tatlicher Bedrohung von Beamten, welche die Bestande ermittelten, erhielt ein Getreibebefiber in Sochheim von bem zuftandigen Schöffengericht bort-felbst, eine Gelbstrafe von 215 Mart. Außerbem murbe über benfelben für fein unpatriotifches Berhalten und feine bentichfeindliche Ausdruckweise: "Ich wollt, die Ruffe und bie Frangoje fame rein und tate alles faput hage", eine Befangnisftrafe von 10 Tagen verhangt. - Einem Mühlenbesitzer in Wider, welcher 102 Bentner Brotgetreibe in feine Mable ohne Genehmigung bes Kommunalverbandes aufgenommen hatte, find von berfelben Stelle 400 Mart Strafe auferlegt worden mit ber Androhung, daß bei wieberholten Bergeben fur ihn nur die Freiheitsstrafe in Betracht tommen murbe. Das Betreibe und jum Teil fertiggestellte Dehl wurde burch rechtzeitiges Einschreiten bes Revisionebeamten ber Ginzelverteilung entzogen und gur allgemeinen rechtsmäßigen Berforgung in die Kreisbestande übernommen. Der Erlos fommt ber Staatstaffe gugute. - Einem Bader aus Florsheim, welcher ebenfalls nicht mußte, mit feinen eigenen Bestanben ben Borichriften gemag in der ichweren Beit hauszuhalten, murbe eine Strafe von 50 Mart zuerfannt. Dieje Exempel bürften für an-

bere Getreibebesiger eine Warnung fein. Rieberlahnstein, ben 20. Märg.

(!) Rriegsauleihezeichnung! Die Aftien-Gesellschaft ber Löhnberger Mable bat fich an ber Zeichnung ber 6. Kriegsanleihe mit 200 000 M beteiligt.

(!) Rriegeanleibe. Berficherung. Um bie hauptfachlich fleineren und fleinften Beichnungen im Rabmen bes ihr guftebenben Birfungefreifes noch mehr als bisher gu forbern, bat bie Raffauifche Landesbant in Berbindung mit ber Raffauifchen Lebensverficherungsanftalt eine neue Magnahme, die Kriegeanleihe-Berficherung eingeführt. Dieje Ginrichtung ermöglicht es jebem Gefunden, ohne augenblidliche Mehraufwendung feine Anleihebegeichnung auf ben bfachen Betrag ju fteigern. Bie aus ben Brofpelien gu entnehmen ift, hatte 3. B. ein 33jahriger Beichner, ber 1000 M Rriegsanleihe zeichnen will, jest nur einmalig 196 & = ein Fünftel bes aufgewenbenben Raufgeldes einzugablen und vierteljahrlich bis gu feinem Tobe, langftens jeboch 12 3ahre lang, eine Zahlung von # 13,50 gu leiften. Diefe Möglichkeit, im Laufe von langftens 12 Jahren Die der Beidnung entiprechende Summe allmablich gu entrichten, mabrent fie fonft in einigen Monaten aufgebracht merbe muß, wird für viele einen machtigen Anreis gur Beichnung bilben. Das ift aber nicht ber einzige Borteil ber Anleihe Berficherung. Die Starfe bes gangen Berficherungeplanes besteht vielmehr barin, bag ber beabfichtigte 3med, fich oder feinen Sinterbliebenen ben Befit ber Anleihe gu fichern, auf jeben Fall erreicht wird, einerlei ob der Beichner den Ablauf der 12 Jahre erlebt oder nicht. Bei vorzeitigem Ableben bes Beichners nach Ablauf ber bebingungegemäßen Bartegeit von einem Jahre (im Tobesfalle mabrend des erften Jahres wird mir ein entsprechend fleinerer Teil ber verficherten Leiftung fallig) fallen namlich alle meiteren Sahlungen weg und ben hinterblebenen

wird die volle ursprünglich gezeichnete Anlehe ausgeban- bas mucht ihm ichweren Rummer - er ichreit nach hilfe bigt. Die hochfte gulaffige Beichnungefumme ift auf M 2500 festgefest. Gine arztliche Untersuchung ift nicht erfor- ichon aus Amerifa - ber Freund, ber hilfsbereite. berlich. Alles Weitere ift aus bem Profpelt und ben besbeguglichen fur ben Beichner fehr gunftigen Bebingungen, bie jebem Intereffenten gur Berfügung fieben, erfichtlich. Ausfunft erteilen famtliche Stellen ber Raffauifchen Lanbes. bant, Spartaffe und Lebensperficherungeanftalt, ferner bie Bertreter biefer Anftalt fowie Die familichen Spartaffen u. Benoffenschaften im Regierungsbegirt Biesbaben.

per-

eine

bie

der

pen:

log

Rg.

ber

ber

tift=

err

ilie

ere

wir

ern

bie

hn•

fits

uig

(III)

15.

rite

net

in

en.

mb

ir-

TÓ

ār

uf-

φā

nb

be

ne

tb

ėğ.

τť

Braubady, ben 20. Marg.

!! Bur 6. Rriegsanleibe beichlog ber Militarverein in feiner Saubtversammlung am Sonntag 500 M aus feinem Bereinsbermögen ju zeichnen. Die Borftandsamter verblieben in Sanben ber vorjährig gemablten Dit-

g Camp, 19. Marg. Leichenlandung, Am 15. Marg wurde bier im Rhein eine weibliche Leiche gelandet, Die ungefähr 6 Wochen im Baffer gelegen haben tann. Die Leiche trug einen Trauring mit bem Zeichen H. R. 3. 12. 97 und aufzuhehen. — Roch fest er alle Debel an — noch lugt er eine Broiche mit bem ausgeprägten Bilbnis St. Georg. Die wie fein Zweiter — doch auch ber gopfge Chinamann — Tote war bon fraftigem Korperban und war ungefahr 45 Jahre alt Bis jest tonnte ihre Berfonlichfeit nicht feftgeftellt werben.

t St. Goarehaufen, 20. Marg. In bem Ron-fureverfahren fiber ben Rachlag bes Schneibermeiftere Jof. Rern in St. Goarshaufen wird gur Beichluffaffung über ben freibandigen Bertauf bes Sansgrundftudes Termin gur Blaubigerversammlung auf ben 24. Marg 1917, pormittage 10 Uhr anberaumt.

a Raftatten, 19. Marg. General-Berfammlung Der Borichug- und Rrebit-Berein Rafiatten halt am Sonntag, ben 25. Marg nachmittage 3 Uhr im hoter Gun-trum feine orbentliche General-Berfammlung ab. Auf ber Tagesorbnung fteben: 1. Bericht bes Borftanbes über bas Beidaftejabr 1916. 2. Bericht bes Auffichterate über bie Brufung ber Jahrebrechnung und Antrag auf Entlaftung des Borftandes und Auffichterates. 3. Genehmigung ber Bilang und Beichlugfaffung fiber bie Bermenbung bei Reingewinnes. 4. Bericht bes Auffichterates fiber Die am 4. und 5. Rovember 1916 burch ben Berbanderevifor Geibert zu Biesbaben vorgenommene gesetliche Revision. 5. Bahl von zwei Auffichtsratsmitgliedern an Stelle ber ausicheidendn herrn Jal. Dehner und Friedr. Gerheim. 6 Mugemeine Besprechungen.

d Rastatten, 20. März. Zwecks Aufhebung ber Gemeinschaft soll am 11. Mai 1917 nachmittags 3 Uhr bas bem Frifenr Rern und beffen Chefrau eingetragene Brundftud bestebend aus Wohnhaus mit Hofraum 0,28 Mar groß, Bansgarten 0,48 Mar groß, Stall 0,17 Mar, Sauptftrage Saus Rr. 41, 0,52 Mar, Scheune hauptftrage 0,75 Mar groß, versteigert werben.

#### Bermingtes.

Biebrich, 19. Marg. Gine hiefige Frau murbe wegen Betrugs angezeigt, weil fie bei bem Empfang bes Lebensmittelbuches unwahre Angaben gemacht hatte. Gie Berfonen bas Bedurfnis nicht überfleigt. hatte feither für 12 Erwachsene und ein Rind Lebensmittel Delbung; Rathaus Bimmer 5 bis jum 22. Mars 1917 bezogen, wahrend fie in Wirklichfeit nach der jegigen Feftftellung nur für funf Berfonen Lebensmittel gu erhalten hatte.

\* Griesbeim a. D., 19. Marg. Durch ben Rrieg ift die Arbeitersamilie Ruppel ichwer beimgesucht worden. Bivei Gobne haben ben Belbentob furs Baterland erlitten, und einer hat bas Augenlicht völlig verloren; bagu fteht ber Bater gurgeit noch im Gelbe. - Gin ebenfalls trauriges Geschid hat bie Bitme Roll betroffen, ber brei Gobne gefallen find. Der vierte Cobn, der fcmer verwundet mar, Reht noch im Felde.

\* Cobleng, 19. Marg. Auffauf von Lebensmitteln Der Landfreis beabfichtigt, eine Angahl Sanbler anguftel-Ien, bie alle Lebensmittel im Landfreise auffaufen, Die ber Landwirt über feinen eigenen Bebarf abgeben tann. Die Ernahrungeschwierigfeiten weisen barauf bin, famtliche irgendwie erreichbaren Rahrungsmittel bem bedürftigen Berbraucher guguführen. Der Landwirt foll eine voll ausreichende Begablung feines Erzeugniffes befommen, und auch der Sandler feinen burchaus angemeffenen Bewinn erhalten. Ueberhaupt follen alle Bedingungen fo geftellt merben, daß bas geichaftliche Intereffe aller Teile voll befriedigt wirb.

Der 76. Felbbergturntag

bestimmte, bag in biefem Jahre bas Felbbergfeft am 29. Juli ftattfinden foll. Als Teftbeitrag werden von jedem Turner 1,50 M erhoben. Als Art ber Uebungen murben festgesett: Laufen über 100 Meter, Beitfpringen ohne Brett, Augelftogen, 5 Rilo fur die untere Stufe, 10 Rilo für die Oberftuse. Bflichtubungen. Es wird in zwei Stu-fen geturnt. Die Mannichaftstämpfe um bas Bolfinger Dorn und bas Jahnichild follen ausgeschrieben werben.

#### Beitgemäße Betrachtungen. Der 3mölite.

Der Rrieg umloht ben Erbenball - es gabrt an allen Blagen - John Bull versucht noch fiberall - Die Leute aufguhehen - er fendet fiber Land und Meer - Die merbenben Agenten - Die bitten freundlich um Gebor - für Die Gatente-Enten!

Es gog bieber ber Behnverband - ben Rurgern in Befechte - ju eifern war ber Widerftanb - ber tapern Mittelmachte. - Run fucht ber Brit hineingugiehn - aufs Reue frifche Krafte - bag wiever Andere für ihn - beforgen Die Geichafte.

Much ftort ber neue U.Boot-Arieg - bem Jufelvolt ben Schlummer - man hofft vergeblich auf ben Sieg -

hier und ba - web, mein Geschäft geht pleite - ba tam

Befunden war ja bald ein Brund - wie Bilfon ibn verlangte - und ichon als Elften in bem Bund - begrüßt ibn bie Entente. - Doch faum ichlug man ben Elften breit - jum Kriege bis aufe Meffer - fpricht England mit Berichlagenheit - ein Zwölfbund war noch beffer!

Und wieder reifte bin und ber - mit argem Ginn ber Brite - To tam er auch von ohngefahr - ins große Reich der Mitte. - Denn in bem weiten Landgebiet - wo fo viel Menfagen mohnen - ba muß fich boch ein Berbelieb wenn mans erhort, auch lohnen.

Er iprach: War nicht Britannia - ber Welt bie befte Mutter? - fie tritt euch wieber menfchlich nah - fie braucht Ranonenfutter! - Der Chinamann nidt mit bem Ropf - Die Lage möglichst nubend - brauf padt ber Brite ihn am Bopf — nun ift ja voll das Dugend!

Der Rrieg lobt um ben Erbenball - es gabrt an allen Blagen - John Bull versucht noch überall - bie Bolfer reift ihn nicht raus! Ernft Deiter.

Der Große Rriegsatlas 1917 ift foeben erichienen. Diefe neuefte Kartengufamenftellung enthalt zwanzig breifarbige Rarten von allen Kriegeichauplagen. Die Dagftabe find febr groß, die Beidriftung ift reichhaltig und die Rartenbilber zeichnen fich burch Rlarbeit und Genauigfeit aus. Daß bas brauchbare Bertchen noch in Tafchenformat bauerhaft gebunden ift, lagt es in ber handhabung als fehr praftisch ericheinen. Der "Große Kriegsatlas 1917" ift burch unfere Geichaftsftelle jum Preife von 2 Mart gu be-

Wer keine Kriegsanfeihe zeichnet, hilft unfern Feinben.

#### Bekanntmadungen.

Saferflocken 75 Gr., Gemüfegraupen 50 Gr., pro Berjon werben Mittwody, ben 21. Mary, von nachmittage 2 Uhr ab auf Rr. 37 verfauft.

Dberlahnflein, ben 20. Mars 1917.

Der Dagiftrat.

Bur Durchführung bes Gefenes über ben vaterlandischen Silfodienft vom 5. Dezember 1916 muffen fich alle Berfonen, welche in ber Beit vom 5. Dezember 1856 bis jum 1. August 1869 geboren find gur Silfs. Dienft-Stammrolle anmelben

Richt in Frage tommen Berfonen, welche bei Behorben, behördlichen Einrichtungen, in ber Kriegeinduftrie, in ber Land- ober Forftwirtschaft, in ber Krantenpflege, in friegs. wirtschaftlichen Organisationen jeder Art ober in sonftigen Berufen ober Betrieben, die fur die Zwede ber Rriegführung ober ber Bolfsverforgung unmittelbar ober mittelbar Bebeutung haben, beschäftigt find, soweit bie Bahl biefer

Oberlahnftein, ben 19. Marg 1917.

Der Mingiftrat.

#### Fleischkarten-Ausgabe. Donnerstag, ben 22. bs. Mts.,

pormittage von 9-12 Uhr: Buchftabe A bis R; nachmittage 3-6 , Buchftabe 2 bis 3, unter Borlage ber Lebensmittel und alten Stammfarte. Die Rarten ber Sausichlachtungen find bei Boligei-

fergeant Doffmann umgutaufden. Obertabnitein, ben 20 Mary 1917.

Der Bargermeiker.

Die Ausgabe der Fleifch- und Brotkarten für bie nachften 4 Wochen finbet ftatt im Stadtverordnetenfitzungefaale und zwar fur die Buchftaben

6-R am Mittwoch, ben 21. Mary 1917, 2-R am Donnerstag, ben 22. Märg 1917, S-8 am Freitag ben 23. Märg 1917,

vormittags von 9-12 Uhr. Gleichzeitig findet die Erneuerung der Rundenliften fur die Menger flatt und find biesbezügliche Buniche befannt-jugeben. Die angegebene Beit ift genau einzuhalten und werben feine Ausnahmen gemacht.

Dieberlahuftein, ben 19. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Buffer erhalten auf Re 65 der Lebensmittefarte mit 60 gr. auf ben Ropf bie Buchfiaben R. S. Sch, Sp. T bei Benner, St. U. B. B. 3 bei Bint. Riederlahuftein, ben 19. Mars 1917

## Holzverfteigerung.

Freitag, din 23. März ds. 35.

Bormittags 10 21hr beginnend fommen aus ben Stadt waldbiftriften 4 6 Rubloch, 26b Biemeg, 43 Bilberftiel, 44a Mitrober mer Beifteigerung:

15 Cichen Stamme mit 16;18 fm. (eingeln, , 13,85 , (im Gangen),

181 Rabelhols 31,92 46 ftangen 1.-3 Rioffe. Bulammenfunft und Beginn bei Rr. 127 im Diftrift 5 Rubioch - oben auf ber Bobe.

Braubach, ben 19 . Mar; 1917. Der Magiftrat.

## An die Ingend zu Rieberlahnstein.

Bie im vergangenen Jahre, fo follen auch in biefem Jahre auf Beranlaffung bes Rriegsminifteriums Betttampfe im Wehrinrnen für die militarifden Jugendabteilungen flatifinden mit der Abanderung, daß die Ausscheidungs- und Enblampfe im Rreife ausgetragen werben.

Damit nun nicht wie im vergangenen Jahre bie Stadt Riebersahnstein fich mit ihren Jungmannen megen geringer Beteiligung an ben Bettfampfen nicht beteiligt, ergeht an jeben ruftigen Jungling bie bringenbfte Bitte, es als feine pornehmite ernfte Pflicht ju betrachten, biefe Uebungen, welche als Borichule fur die bemnachft bem Baterlande gegenüber ju übernehmenben Pflichten bienen, nicht fern gu bleiben.

Bur Neuordnung der Jugendtompagnie Rr. 100 werben baber alle Jugenbliche gleichgultig ob bereits Jungmann ober nicht zu

#### Mittwoch, den 21. März 1. 35. abends 8 Uhr

auf bas Rathaus - Stadtverordnetenfaal - jum Ericheinen eingelaben. Reiner barf fehlen

Rieberlahnftein, ben 16. Marg 1917.

Gieje,

Bürgermelfter

Führer.

Bei unferm Wegguge nach Coin-Dellbruch fagen wir Freunden und Behaunten ein

herzliches Lebewohl. Gottfried Bonhoff und Frau geb. Decker.

## Zeichnungen auf die 6. Ariegsanleihe

me ben entgegengenommen

Rieberlahnsteiner Spar- und Darleheuskaffen-Berein Rieberlahnftein.

Stenographie, Buchführung,

Snitem Gabelsberger ober Stolze-Schren, einfache, doppelte und amerikanijde Art,

Schreibmaschine, mehrere Arten

lehrt grundlich

Fland Delle, afm. BuchersRevifor und gepr. Lehrer ber Stenographie, Cobleng, Sohenzollernitr. 96 Cobleng.

#### Gin Baggon Gtroh

trifft ein Bestellungen erbittet Dafelbft find Erbienreifer gu

#### Schumacher Gefelle und Lehrling

gefucht

Julius Muller Burgftrage.

Ein gut erhaltener Rinderwagen

billig ju verfaufen. Rab. Safenftraße 4 Bebrauchter fleiner vierrabriger

andwagen

gu taufen gefucht. Rab. i. b. Ge-

## (von 2 bie Babl) gegen ein

Suhn gu beriaufchen. Rab Geichafteftelle.

Schoner 5 ahn (Beghuhn-junger 5 ahn (Beghuhn-junger Baffe) gu vertaufen. Rab. in ber Ge-fchafteftelle ber Zeitung.

## **Ghunkspelz**

verloren v Riederlabuftein Babn-bof bis Bfaffenborf Boft gegen Belohnung abzugeben

Sfaffendorf. Bermann rage 34

#### Wohnung Rleine

Blankenberg 5 Prop., ehrlicher Junge

jum Wildenofahren gefucht. Josef Boll. Cobleny, St. Jofefftrage 17,

#### Laufjunge für balbigen Gintritt gefucht, Schröder & Stabelmann

6. m b. D. Gberlahnftein a. Bh. Junge Dame, welche Ste-

n graphie, Schreibmafchine u. Buchführung erlernt bat, fucht Unfanasttelle

esul muila lecese per 1. April, am liebften in Oberlahnftein oder nabere Umgebung. Beft Offerten unter 5. R. an Die Befchafteftelle

bes Blaues erbeien, Schone freudliche

#### Manjardewohnung an rubige Leute, ober einzelne Berfon ju vermieten. Dafelbft fcon möbliertes Jimmer ju vermieten.

Mareiner, Buhgeschäft Abolphstraße 35.

## beflebend aus 3 Bimmer,

Ruche, Manfarben, Reller, elette Licht, Benugung eigens abgetrennten Gartens, Enbe April od fpater in 92 ... Lahuftein ju wern ieten. Bu erfragen in ber Gefchafts.



## Josef Hewel

Beerdigungsinftitut R.-Lahnitein, Rirchgaffe 4. - Transredeforation Rebernahme ganger Beerbigungen Transporte nach u. von Auswärts Rriegeminifterium.

## Bekannimachung

Rr. L. 1/13. 17. R. R. M.,

betreffend Sochftpreife für Gidenrinde, Sichtenrinde und gur Gerbstoffgewinnung geeignetes Rastanienholz. Bom 20. März 1917.

Rachftebenbe Befanntmachung wird auf Grund bes Befeges über ben Belagerungeguftanb vom 4. Juni 1851, in Berbindung mit bem Gefet vom 11, Dezember 1915 (Reiche Gefegbl G. 813) - in Bagern auf Grund ber Allerhöchften Berordnung vom 31. Juli 1914 - bes Gefebes, betreffend Dochipreife, vom 4. August 1914 (Reichs. Gefethlatt G. 339), in ber Faffung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gefegbl. G. 516) und ber Befanntmachungen über die Menderungen biefes Befebes vom 21. Januar 1915 (Reichs Gefethl. S. 25), vom 23. September 1915 (Reichs. Gefbl. 5. 603) und vom 23. Marg 1916 (Reichs Gefethl 6. 183), ferner ber Befannimachung über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915 in Berbindung mit ben Erganjungebefanntmachungen bom 3 Geptember 1915 und vom 21. Ottober 1915 (Reiche Gefethl, 5 54, 549 und 684) mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntnis gebracht, bag Buwiderhandlungen nach ben in der Anmertung \*) \*\*) abgebrudten Bestimmungen bestraft werben, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeten hohere Strafen verwirft find. Much fann ber Betrieb bes Bunbelsgewerbes gemaß ber Betanntmachung gur Gernhaltung ungaverläffiger Berionen vom Candel vom 23. Ceptember 1915 (Reichs. Gejegbl. S. 608) unterfagt merben.

Bon ber Befanntmadjung betroffene Gegenftanbe. Bon biefer Befanntmachung betroffen werben

1. Gichenzinde, 2. Fichtenrinde,

3. Dolg ber gabmen Raftanie (foweit es jur Berbftoffgewinnung bient), gang ober gertleinert.

Söchitpreife.

1. Der Bertaufspreis fur ben Bentner (50 fg.) barf bochitens betragen bei

a) E chenrinde : im Alter von mehr als 30 bis ju 40 3ahren . 7.00 Mt.

b) Bichtenrinde . . . . . . . 8.00 Mt. c) Doly ber gabmen Raftanie (foweit es

jur Gerbftoffgewinnung bient) von mindeftens 7 cm Bopifiatte . . 200 Di von weniger als 7 cm Bopfftarte . 1.50 Mt. Diefe Breife find trei Gitenbahnmagen ober Schiff der Beriadestation ober, falls die Unlieferung burch Gubrmert erfolgt, frei Lager bes Ranfers ober frei Gerberei oder Lohmühle und fur Bargablung berechnet ; fie ichliegen bei Eichenrinde Die Roften bes Bunbelne

2. Erfolgt ber Anfauf frei Abfubrplat am Geminnunge.

ort, fo verringert fich ber Dochitpreis a) bei Gichenrinde und Fichtenrinde

um 1,50 Det. für weniger als o fm. Abfuhrftrede, um 2.50 Mf. fur 5 bis 10 km Abfuhrftrede um 3,00 Dt. für mehr als 10 km Abfuhrfirede b) bei Raftanienholy

um 0 20 Mt. für weniger als 10 km Abinhritrede nm 030 Mt. für 10 und mehr km Abfuhrftrede

Unter Abfuhrftrede ift Die Fahrftrede gu verfieben, bie das Fuhrmerf vom Lagerplat am Geminnungsort bis jum Bestimmungsort gurudgulegen bat, Rommen für die Abfuhr mehrere Wege mablweife in Betracht, fo ift die Entfernung auf bem guten Sahrwege maß. gebend. Mis Bestimmungsort gilt bie nachfte fur ben Raufer in Betracht tommende Berladeftation, fofern nicht die unmittelbare Beforderung durch Aubrwerf gu feinem Lager oder gu ber Lohmuble geringeer Weiamttoften ergibt.

") Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis zu gehntaufend Mart oder mit einer biefer Strafen wird be-

Wer die foftgeseiten Sochspreise überschreitet; wer einen anderen jum Abschluß eines Bertrages auffor bert, burch den die Hochspreise überschritten werden, ober

fich ju einem folden Bertrage erbietet; 3. wer einem Gegenstand der von einer Aufforderung (§§ 2,,
3 des Gesches, betressend Höchstpreise) betrossen ist, bei
seiteschast, beschädigt oder zerkört;
4. wer der Aussorderung der zuständigen Behörde zum Bertauf von Gegenständen, für die Höchstpreise sestgest find,

nicht nachtommt: wer Borrate an Gegenständen, für die Höchstpreise sestigen gegenüber verheimlicht, wer den nach & 5 bes Gesehes, beitreffend Höchstpreise, erlassen Aussährungsbestimmungen zuwiderhandelt.

lassen Aussübrungsbestimmungen zuwiderhandelt. Bei vorsählichen Zuwiderhandlungen gegen Aummer 1 oder 2 ift die Geldstrase mindestens auf das Doppelte des Betrages zu bemessen, um den der Höckstreis überschritten worden ist oder m den Fällen der Aummer 2 überschritten worden sollte; übersteilt der Mindestbetrag zehntausend Mark, so ist auf ihn zu erstennen. Im Falle mildernder Umptände kann die Geldstrase dis auf die Hällen der Aummer 1 und 2 kann neben der Strase angeordnet werden, das die Verurseilung auf Rossen des Schule digen öffentlich bekannt zu machen ist; auch sonn neben Geschule

Digen öffentlich befannt ju machen ift; auch tann neben Gefang-nisftrafe auf Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte ertannt werben.

Der vorsäulich bei Anskunft, zu der er auf Grund dieser Bergednung verpflichtet ift, nicht in der gesehlen Frist erteilt oder wissenilich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gesanguls die zu is Monaten oder mit Geldstrase die zuzehntausend Nart bestraft; auch lönnen Borräte, die verschwiegen sind im Urteil für dem Staat verfallen erklärt werden. Edenso wird bestrast, wer vorsäusich die vorgeschriebenen Lagerdücher einzurichten soer zu führen unterläßt.

sber ju subren unterläßt. Wer er auf Grund dieser gerbilder einzutichten sber ju subren unterläßt. Wer sahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Berodnung verpflichtet ift, nicht in der gesehten Frist erteilt, oder unrichtige oder unvollständige Angaden macht, wird mit Gelbstrase dies zu 3 000 Mart oder im Unverwögendsalle mit Geschangis die zu 6 Monaten bestraft. Ebenso wird destraft, wer tabttassig die vorgeschriedenen Lagerdücker einzurichten oder zu teberen unterläßt.

3. Bird die Rinde auf bem Stamm verlauft, fo find von ben unter Biffer 1 angegebenen Bertaufspreifen außer ben gemäß Biffer 2 gu berechnenden Abgugen noch bie notwendigen Roften fur Schelen und Bunbeln abaugiebe

Für bas Schneiben, Saden und Brechen ber Rinbe barf nicht mehr als funfgig Bienuig, fur bie Ber-fleinerung ber Rinde ju Lobe nicht mehr als eine Mart filt ben Bentner (50 kg) hinzugeichlagen werben. Mifchen ber Rinbe ober ber Bobe ift nur mit Bu-

flimmung bes Raufers geffattet. Die Breisfestfegung regelt fich bann nach bem Berhalmis ber gur Difchung gelangten Sorten.

Der Bochftpreis verfteht fich für trodene, gefunde, geichalte, nicht burch Feuchtigfeit ober abnliche Ginfluffe beschäbigte Rinde und fur gesundes Bolg. Fur Bare ge-ringerer Gute muß ber Preis entsprechend niedriger sein jur Bermeibung ber burch bie Befanntmachung gegen übermäßige Breisfteigerung vom 23. Juli 1915 (Reichsgefenblatt S. 467) in Berbindung mit ber Befanntmachung, betreffend Ergangung Diefer Befanntmachung vom 22 Muguft 1915 (Reichs Gefegbl. S. 514), vom 23. September 1915 (Reichs

Mengenfestftellung. Bertrags- und Bahlungsbedingungen.

Gefegbl 5. 603) und 23. Marg 1916 (Reiche Gefegbl.

G. 183) angebrohten Strafen.

1. Das Bewicht der Rinde, ber Lobe ober des Raftanienholges ift burch Biegen festzuftellen. Das Gewicht ber Decken, Stangen und anderen Berladegerates ift getrennt festzustellen und abzuziehen.
a) Erfolgt die Bersendung mit ber Eisenbahn, fo ift

ber Bagen auf ber Berl abeftation por und nach bem Belaben gu wiegen; bat die Berladeftation teine Gijenbahnmagen, jo haben die Wiegungen auf einer anberen Station ju erfolgen.

b) Erfolgt die Berfendung jum Lager, jur Lohmühle ober gur Gerberei burch Fuhrmert, fo ift bas Gewicht am Orte ber Ablieferung burch Biegen bes Bagens vor und nach bem Entladen auf einer geeichten Bage feftzuftellen.

c) Erfolgt bie Berfendung auf dem Bafferwege, fo ift bas Gewicht am Orte ber Berladung in bas Schiff burch Bermiegen auf einer geeichten Bage

festguftellen. 2. Erfüllungfort ift bei Bertaufen gemaß § 2 Biffer 1 auf Mittwoch, ben 28. Dary bs. 35., Abends 81/a Uhr Anjuhr durch Fuhrwert bas Lager bes Raufers ober ber Berberei ober Lohmuble); bei Bertaufen gemäß § 2 Biffer 2 ber Abfubrplat am Geminnungbort.

Bei Berfaufen von Rinde (gang ober gerfleinert) gemäß § 2 Biffer 2 bat ber Bertaufer bis jur Ab. fuhr, langftens bis jum Ablauf bes 60. Zages nach ber Hebernahme, fur pflegliche Behandlung und fachgemage Aufbewahrung gu forgen und bie Gefahr für Berichlechterung burd nicht pflegliche Bebandlung und nicht unfachgemäße Aufbewahrung ju tragen, es fei benn, bag er bem Raufer eine ichnibhafte Bergogerung ber Abfuhr nochweift.

2. Reben ben Bochfipreifen gurfen angerechnet merben ; a) die reinen Frachtfoften notwendiger Berfendung mit ber Bahn ober auf bem Baffer fowie bie notwendigen Roften bes in diefem Baragraphen vorgefdriebenen Biegens;

b) Binfen bei Stundung bes Raufpreifes. 3ft ber Raufpreis geftundet worden, fo burfen bis au amei ftatt. Im Unichlug baran : bom Bundert Jahresginfen über Reichsbantbistont hinzugeschlagen merben.

4. Jeber Bertaufer ift verpflichtet, bem Raufer ber von diefer Befanntmachung betroffenen Gegenstande auf Bflicht fur Manner und Frauen. beffen Berlangen bei Ablieferung eine fchriftliche Aufftellung über bie von ibm gemaß § 2 und § 3 Biffer 1 und 4 berechneten Breife und Untoften auszubandigen. Diefe Bestimmung gilt nicht fur Bertaufe ber Ber-

teilungeftelle (Rriegsleder Aftiengefellichaft).

Berpflichtung gur Führung von Lagerbüchern. Beber Raufer ber von biefer Befanntmachung betroffe nen Gegenstanoe ift gur Führung eines Lagerbuches verpflichtet, aus welchem ber Tag bes Eintaufs, Rame und Bobnfit bes Lieferers, Art, Menge und Ginfaufepreis, der Tag des Berfouis, Rame und Bohnfity des Raufers, Art, Menge und Bertaufspreis erfichtlich fein muß.

Berfonen oder Firmen, von benen die von diefer Befanntmachung betroffenen Begenftanbe für frembe Rechnung eingelagert ober verarbeitet merben, jum Beifpiel auch im Bohn arbeitende Lohmühlen oder Extraftfabriten, find eben-falls gur Führung eines Lagerbuches verpflichtet. Aus bem Lagerbuch muß Rame und Bohnfit des Eigentumers der Bare fowie beren Menge und Art und ber Tag ihres Eingangs erfictlich fein.

Burückhalten von Borraten.

Bei Burudhalten von Borraten ift fofortige Enteignung gu gemartigen, vorbehaltlich ber bafür angebrobten

Meldepflicht Die Rriegs-Robftoff-Abteilung (Melbeftelle für Leber und Leberrobftoffe, Berlin W 9, Bubapefter Strafe 11/12) bes Rriegsamts bes Ronigl. Breuß, Rriegsminifteriums tann Bestandemelbungen fiber bie von der Befanntmachung betroffenen Begenftanbe verlangen.

Musnahmen.

Die Rriegsleder Aftiengefellicaft barf beim Bertauf ber von diefer Befanntmachung betroffenen Gegenftanbe bie barch § 2 und 3 fengefetten Breife überichreiten.

Anmertung: Andere als die unter Biffer 3 aufgeführten fofort gefucht. Soften durfen alfo unr infoweit angerechnet veren, als ber Ber faufspreis bei ihrer Dinaurechnung ben Dochftpreis nicht überfchreitet. Der Umfanftempel ift im Sochftpreis einbegriffen.

Anfragen, Antrage, Ausnahmen

Alle Anfragen und Antrage, Die Diefe Betanntmachung betreffen, find an die Melbeftelle fur Leber und Leberrobftoffe ber Rriegs-Robstoff-Abteilung, Berlin W 9, Bubapefter Strafe 11/12, ju richten. Die Entscheidung behalt fich ber unterzeichnete juftanbige Militarbejehlshaber vor.

§ 9. Infrafttreten.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 20. Marg 1917

in Rraft.

Gleichzeitig wird die Befanntmachung Rr. Ch. II. 1./1. 16. R. R. I., betreffent Dochftpreife fur Gichenrinde, Fichtenrinde und jur Gerbftoffgewinnung geeignetes Roftanienhols, vom 15. Februar 1916 aufgehoben.

Frankfurt (Main), ben 20. Mars 1917. Stello. Generalfommando 18. Armeetorps.

Coblens, ben 20. Darg 1917. Rommanbantur ber Feftung Cobleng-Chrenbreitfteln.

## höhere Mäddenschule

Die Unmelbung von Schulerinnen (auch Schulern fur bie Borichule jum Gymnafium) wird bis 1. April taglid, außer Sonntage von 10-12 Uhr vormittags und Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr nachmittags im Schulgebaube,

Dafenstraße 1, Zimmer Rr. 1 entgegengenommen.
Bei ber Anmeibung find Geburts und Impfichein, bezw. bas lette Schulzengnis vorzulegen.

Das Schulgeto berragt für

Rlaffe X-VIII 15 Mt. viertelfahrlich, VII-II 20 Dit.

Ritterfelb, Schulvorfteberin.

Eing. Gen. mit nub. Saftpflicht.

Da jufolge § 36 ber Statuten, bie gestrige Berfamm-lung nicht beschlupfabig, fo wird betreffs Abanbernng bes § 48 unferer Statuten eine zweite

Generalversammlung

ber Ort ber Ablieferung, (Gifenbahn ober Schiff; bet im Sotel Weiland berufen, wogu wir biermit ju recht gablreichem Befache unfere Mitglieder einlaben.

Oberlahnftein, ben 19. Marg 1917.

Der Borftand:

S. Regler

B. Buß.

## Un die Einwohner Oberlahusteins!

Am Freikag, den 23. ds. Mis., abends 81/4 Uhr, findet im Saale Bur Margburg" babier ein von Licht. bilbern begleiteter Bortrag über

## Besprechung der sechsten Kriegsanleihe.

Der Befuch bes zeitgemagen Bortrags ift paterlanbifche

Oberlahnstein, ben 19. Marg 1917.

## Tobes- † Angeige.

Bente fterb nach furgem Rrantenlager meine liebe Schwefter, unfere gute Tante, Die

Jungiran Margarethe Wagner. Diefelbe mar geboren gu Dorchheim (Amt Babamar)

und ftarb geftern ju Rieberlahnftein verfeben mit ben bl Sterbefatramenten, im Alter von 82 3abren. Porchheim, Niederlahnstein, Frankfurt a. M., den 19. März 1917.

Die frauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von Emferstraße 30 aus flatt; Die Erequien werben Bonnerstag, morgens 71/4 Uhr, in ber St. Barbarafirche abgehalten.

### Dankjagung.

Bur die fo überaus liebevolle Leilnahme bei der Beerbigung und Tramerfeier unferer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, der Frau

Wwe. Anna Maria Klein

geb. Mbt

fagen wir allen fleben Freunden und Befannten unfern bereitichlien Dant

Coln und Bieberlahnftein, ben 20. Dats 1917 Die trauernben Sinterbliebenen.

## Tüchtiger beizer

Löhnberger Mühle, Rieberlahnstein.